

36. Palliativ-Forum in der VHS Essen



Foto: Nataliej1241 / shutterstock

Das Lebensende gestalten – Wir sollten darüber reden!

Für das Leben hat der eine oder die andere Wünsche. Manche haben auch Wünsche und ganz konkrete Vorstellungen zum eigenen Lebensende. Wie lassen sich diese Wünsche erfüllen? Wo kann ich mich informieren? Was verbirgt sich hinter „Letzte Hilfe“? Und wie sinnvoll ist es, sich auf das eigene Lebensende vorzubereiten?

Im 36. Palliativ-Forum beantworten die Referentinnen und Referenten diese und andere Fragen in ihren Vorträgen und geben einen Einblick in Möglichkeiten und Örtlichkeiten. Im Anschluss daran möchten wir mit Ihnen und den Expertinnen und Experten in eine lebendige Gesprächsrunde eintauchen. Bringen Sie Ihre Fragen und Anregungen zur Gestaltung des Lebensendes gerne mit. Betroffene, An- und Zugehörige sowie haupt- und ehrenamtliche Hospiz- und Palliativversorgende in Essen und Umgebung sind hierzu gleichermaßen eingeladen.

Nutzen Sie die Chance und sind auch Sie Teil des Nachmittags!

Mittwoch, 19. November 2025, 16:00 bis 18:00 Uhr
VHS Essen, Burgplatz 1
Eintritt frei

Zur Teilnahme wird eine Anmeldung über www.vhs-essen.de unter der Kursnummer 252.3C004B erbeten.
Informationen unter Telefon 0201 88-43206 oder Fax an 0201 174-49990.



In Kooperation mit



Programm:

Begrüßung:

Dr. Björn Mastiaux, für die VHS Essen, und Dr. Eva Reumkens, für das Netzwerk Palliativmedizin Essen

Vorträge:

Einführung in das Thema des heutigen Abends

Dr. Eva Reumkens, Direktorin der Klinik für Palliativmedizin an den Evang. Kliniken Essen-Mitte (KEM) und ärztliche Leitung im Netzwerk Palliativmedizin Essen (npe)

„Es gibt noch viel zu tun! – Letzte Hilfe(n)“

Christine Bode, Kursleitung Palliative Care, Spiritual Care und Letzte Hilfe (DGP), Evangelische Diakonin, KEM

„Leben und Sterben im Hospiz“

Katharina Caspelherr, Pflegedienstleitung, Hospiz Essen-Steele

„Information zu städt. Friedhöfen in Essen –Bestattungsmöglichkeiten – Grabarten – Zuständigkeiten – Vorsorge“

Corinna Habner, Sachbearbeiterin in der Bürgerinformation, Friedhofsabteilung Stadt Essen

Gesprächsrunde:

Christine Bode, Kursleitung Palliative Care, Spiritual Care und Letzte Hilfe (DGP), Evangelische Diakonin, KEM

Katharina Caspelherr, Pflegedienstleitung, Hospiz Essen-Steele

Corinna Habner, Sachbearbeiterin in der Bürgerinformation, Friedhofsabteilung Stadt Essen

Inken Ostermann, Ehrenamtliche Sterbebegleiterin, Ambulanter Hospizdienst Pallium

Sabine Doberitzsch, Koordinatorin SAPV Essen, Evang. Kliniken Essen-Mitte

Moderation: Dr. Eva Reumkens

Unterstützt durch:



Die Veranstaltung ist barrierefrei für Menschen mit Hörschädigung und wird von Gebärdensprach- und Schriftdolmetscher*innen begleitet. Eine induktive Anlage ist vor Ort.

Diese Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Nordrhein und „Registrierung für beruflich Pflegende“ zur Zertifizierung angemeldet.